

**Liberaler Studentenbund Deutschlands (LDS)**

- Landesverband Hamburg -

**Sozialistischer Hochschulbund SHB)**

- Landesverband Hamburg -

**Sozialistischer Deutscher Studentenbund (SDS)**

- Landesverband Hamburg -

" Die Hamburger Landesverbände des LDS, SHS, SDS begrüßen jeden Versuch, Kontakt zu Jugendlichen und Studenten der DDR aufzunehmen. Wir sehen zur Zeit nur die Möglichkeit über die FDJ mit der Jugend aus der DDR ins Gespräch zu kommen.

Wir begrüßen daher die Reise einer Hamburger Gruppe des CVJM nach Rostock, die gezeigt hat, daß Gespräche auch bei unterschiedlichen Anschauungen sinnvoll und nützlich sind. Wir halten weitere derartige Kontakte für dringend erforderlich und werden uns selbst um ihre Ausweitung bemühen.

Wir bedauern die Stellungnahme des Ringes Politischer Jugend, der es für angebracht hielt, sich in scharfer Form von dieser Reise zu distanzieren, bevor sie begonnen wurde. Wir halten es für verantwortungslos, ehrliche Versuche, der Wiedervereinigung und Entspannung näher zu kommen, von vornherein zu verdammen, ohne eigene Vorschläge zu unterbreiten oder auch nur zu erklären, welche sonstigen Möglichkeiten zu den auch vom Ring Politischer Jugend geforderten Kontakten mit Jugendlichen aus der DDR man sieht.

Die Versuche staatlicher Stellen, Kontakte mit Vertretern der FDJ durch Ein- und Ausreisebehinderungen, Versammlungsverbote und ähnliches zu verhindern, halten wir für äußerst bedenklich und mit unserer demokratischen Grundordnung nicht vereinbar.

Wir werden uns um weitere Kontakte zur DDR-Jugend über die FDJ bemühen und fordern die westdeutschen Jugend- und Studentenverbände auf, dem Beispiel des CVJM zu folgen.

Wir bedauern die Entscheidung des Arbeitsausschusses des Hamburger Jugendringes, seinen zweiten Vorsitzenden, Herrn Weber, wegen der von ihm geleiteten Rostock-Reise abzuwählen und haben dem Hamburger Jugendring in folgendem Brief vorgeschlagen, seine Entscheidung zu revidieren."